



Behinderung und
Entwicklungszusammenarbeit e.V.

Arbeit und Leben

Einladung zur Veranstaltung

Wie wichtig ist inklusive Arbeit für ein gutes Leben?
Das gilt für reiche Länder und arme Länder.

mit:

- Ralf Bockstedte aus Essen
- Anke Lenz von Accenture in Düsseldorf
- Deginet Wotango Doyiso von der GIZ in Bonn
- Lena Niehaus von Terre des Hommes in Osnabrück

Datum: Montag, 8. Dezember, 19 - 21 Uhr

Ort: Forum Billebrinkhöhe, der Eintritt ist frei!

Wie wichtig ist inklusive Arbeit für ein gutes Leben?

Das gilt für reiche Länder und arme Länder.

Datum: Montag, 8. Dezember 2025, 19 - 21 Uhr

Ort: Forum Billebrinkhöhe, Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen

Viele Menschen wollen gut verdienen.

Dann können sie mehr als nur das Nötigste kaufen.

Zum Beispiel Urlaub oder Theater-Besuche.

Menschen mit Behinderung wollen das auch.

Aber es ist für sie viel schwerer.

Sie finden seltener Arbeit.

Weltweit haben sie doppelt so oft keine Arbeit.

Das ist mehr als Menschen ohne Behinderung.

In armen Ländern ist es noch schwerer.

Dort arbeiten Menschen mit Behinderung oft ohne Vertrag.

Ihre Arbeit ist unsicher.

Es gibt keine Hilfe vom Staat.

Darum leben viele Menschen mit Behinderung in Armut.

Im November 2025 gab es einen wichtigen UN-Gipfel.

Das war ein großes Treffen in Doha.

Dort haben sich Länder versprochen:

Sie wollen Armut bekämpfen.

Sie wollen bessere Arbeit für alle Menschen schaffen.

Auch für Menschen mit Behinderung.

Gute Arbeit ist wichtig für alle Menschen.

Das gilt für arme Länder.

Und das gilt für reiche Länder.

Menschen mit Behinderung haben verschiedene Probleme.

Diese Probleme sollen bei dem Treffen besprochen werden.

Außerdem soll gezeigt werden:

So kann inklusive Arbeit funktionieren.

Das bedeutet:

Arbeit für alle Menschen.

Auch Menschen mit Behinderung sollen gut verdienen können.

Bei der Veranstaltung sprechen 4 Personen.

Sie sprechen über Nord- und Süd-Perspektive.

Das bedeutet:

Sie schauen auf verschiedene Länder.

Einige Länder sind im Norden.

Andere Länder sind im Süden.

Diese Personen sprechen:

- Ralf Bockstedte aus Essen
- Anke Lenz von Accenture in Düsseldorf
- Deginet Wotango Doyiso von der GIZ in Bonn
- Lena Niehaus von Terre des Hommes in Osnabrück

Die Veranstaltung ist fast ohne Hindernisse.

Das bedeutet:

Menschen mit Behinderung können gut teilnehmen.

Die Teilnahme kostet nichts.

Melden Sie sich bis zum 1. Dezember 2025 an.

Dafür gibt es einen Link: <https://bit.ly/ArbeitLeben>

Gefördert durch:

Brot
für die Welt

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Gefördert durch ENGAGEMENT
GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung